

Valentinstag

Ein so verhasster Tag?!

Von sweet-angel22

one and only

So der OS zum Thema „Valentinstag“ widme ich zwei Personen:
Einmal Rodenbluete001 und blackangel02 !
Ihr seid echt die besten!^^

Es war ein sonniger Tag im Februar als zwei Junge Frauen auf der Couch saßen und einen Tee tranken. Ein seufzen entfloß ihren Kehlen.

Beide schauten gleichzeitig zum Kalender der an der Wand hing. Ein Tag war mit einem großen rotem Herz gekennzeichnet wurden.

Wieder ein seufzen. „Wie ich es hasse!“ sagte Ino leise. Sakura nickte ihr zu. „Hinata und Ten Ten haben es gut!“ sagte Ino. „Wie ich es hasse! Beide sind total verliebt! Und das nervt!“ sagte Sakura. „Und das schlimme ist, das sie es uns unter die Nase reiben!“ sagte Ino leise und wieder nickte Sakura.

Beide ließen ihre Köpfe hängen. Als Hinata singend ins Wohnzimmer kam. „Was is denn mit euch los?“ fragte Hinata. „Nichts!“ sagten beide zischend. „Bald is Valentinstag Hinata!“ sagte Ten Ten lachend. „Achso!“ sagte Hinata. Das reichte den beiden.

Sie standen auf, nahmen ihre Schultaschen und verließen ihr Apartment. Sakura und Ino machten sich auf den Weg zur Schule. „Man bleibt doch stehen!“ rief Hinata. „Es tut uns Leid!“ sagte Ten Ten. „Braucht es nicht!“ sagte Ino schmollend. Zusammen gingen sie zur Schule. Dort angekommen setzten sich die vier auf ihre Plätze und schauten gebannt zur Tür. Darauf wartend das sich ein tägliches Schauspiel wiederholt.

Dann ging die Tür auf und Naruto und Neji betraten lachend das Klassenzimmer. „Na ihr beiden wo sind den Sasuke und Shikamaru?“ fragte Ten Ten. Naruto fing an zu lachen. Neji schaute auf seine Uhr. Dann sprang wieder die Tür auf und Sasuke und Shikamaru kamen rein gerannt. Schutzsuchend versteckten sie sich hinter Ino und Sakura. Beide blickten abwechselnd zu den beiden Jungs und zur Tür. „Was is denn mit euch?“ fragte Ino amüsiert. „Fangirls!“ sagte Shika leise. Und schon traten die besagten Fangirls in den Raum. „Oh man, ich nervt ganz schön. Also die beiden sind nicht hier. Also verzieht euch zurück in eure Klassen!“ sagte Sakura wütend. Alle waren geschockt. So hatten sie Sakura noch nie erlebt.

Die Fangirls zogen sich zurück. Sasuke setzte sich neben Sakura. Dann begann endlich der Unterricht. Auf einmal bekam Sakura einen Zettel rübergereicht. Sie öffnete diesen und las ihn durch.

Hy Saku,

Also Tema hat uns zur nen Valentins Party eingeladen.
Alle kommen, also können wir uns nicht drücken!
Und ich will nicht!
Was meinst du?
Lg Ino

Sakura schaute zu ihr und formte ein stummes °ich auch nicht° mit den Lippen.

Dann bekam sie wieder einen Zettel. Wieder öffnete sie diesen aber stockte im Lesen.

Warum willst du nicht auf die Party?
Sasuke

°Vorher weis er das denn schon wieder?° fragte sie sich und schrieb zurück.

Ich hasse Valentinstag. Ich hasse solche Partys.
Sakura

Sie schob den Zettel zu ihm und beobachtete ihn genau. Seine Miene verfinsterte sich. Dann schrieb er etwas und schon war der Zettel wieder bei ihr.

Und warum nicht? Sasuke

Sie schnaubte. °Der ist schwer von Begriff° dachte Sakura.

Weil es der Tag der Liebe ist. Und ich hasse alles was damit zusammen hängt.
Das ganze Getue...liebes schwöre usw.
Ich halte nichts davon. Und damit basta.
Sakura

Sie schob den Zettel zu ihm, als es schon zur Pause klingelte. Sakura packte schnell ihre Sachen und ging nach draußen dicht gefolgt von Ino.

Beide setzten sich unter einen Baum. Bis ihre Freundinnen kamen.
„So ihr beiden. Ihr kommt zu dieser Party. Und wir werden spaß haben! Is das klar!“ sagte Ten Ten laut. Ino sah sie an und sagte dann leise „Ja!“ nur Sakura blieb stumm. Hinata, Ten Ten und Ino schauten zu ihr. Aber Sakura saß nur da und schaute auf den Boden. „Es tut einfach nur weh. Versteht ihr das nicht. Ich liebe ihn seit so vielen Jahren. Aber ich bin für ihn nur eine gute Freundin!“ sagte Sakura leise. Ein trauriges Lächeln schlich sich auf ihre Lippen. „Ich gehe heim. Sagt einfach das es mir nicht gut geht! Bye!“ und schon verschwand sie. Ihre Freundinnen schauten ihr nach.

Wieder im Klassenzimmer

„Mhm wo ist den Sakura?“ fragte Naruto. „Sie ist nach Hause gegangen. Ihr ging es nicht gut!“ sagte Hinata leise. „Und warum?“ fragte Naruto weiter. „Na das ist doch eindeutig!“ sagte Ten Ten. Er schaute sie fragend an. Ino seufzte „Mensch Naruto, du bist so dumm. Bald ist Valentinstag, und Saku mag den Tag einfach nicht!“ „Sie hasst ihn!“ warf Hinata ein. Nun wurden die anderen hellhörig. „Warum?“ fragte nun Neji als er Ten Ten umarmte. „Sie ist sehr beliebt hier an der Schule. Sie hat genug Verehrer!“ sagte Neji weiter.

„Das stimmt schon. Aber das alles kann einen nicht glücklich machen. Wenn man jemanden liebt aber derjenige einen nicht liebt!“ sagte Hinata traurig. Alle blickten auf ihr.

Shikamaru wollte gerade etwas sagen als der Lehrer den Raum betrat.

Bei Sakura im Zimmer

Sakura hatte die Vorhänge zugezogen weil sie die Sonne nicht mehr ertragen konnte. Sie saß auf ihrem Bett und schaute die ganze Zeit ein Foto an. Darauf war sie und ihr Schwarm auf Inos Weihnachtsfeier. Alle sagte damals zu ihr, dass sie ein süßes Paar wären. Aber sie hatten nie darauf reagiert. Sie schloss ihre Augen und ließ sich ins Bett fallen. Dann hörte sie dass ihre Tür aufging, aber ohne die Augen zu öffnen wusste sie wer es ist. Sie spürte wie sich ihr Bett bewegte und sich jemand an sie kuschelte. „Süße wie geht es dir?“ „Ino mir geht es mies!“ „Jungs sind scheiße!“ „Ja da hast du Recht!“ Beide lachten los. „Saku komm, wir gehen Einkaufen.“ „Und was?“ „Ganz klar. Ein sexy Outfit für Valentinstag. Damit unsere Traumänner mal sehen was sie bei uns verpassen!“ sagte Ino lachend. Sakura überlegte noch kurz aber stand dann auf und beide gingen los.

Endlich in der Stadt angekommen gingen sie sofort in ihre Lieblings Boutique. Nach langem Suchen fand Ino das perfekte Outfit für sich. Es war eine Weiße sehr knappe Hose mit Trägern und darunter trug sie ein Rotes Top was gerade so unter ihrem Busen stoppte. Dazu trug sie weiße Absatz Schuh. Sakura musste bei ihrem Anblick schlucken. „Na du lässt nichts anbrennen!“ sagte sie lachend. Dann ging Sakura in die Kabine und zog sich um. Als sie heraus trat war Ino sprachlos. Sakura trug ein Schwarzes kurzes Neckholder Kleid. Es hatte einen sehr tiefen Ausschnitt was durch Bronzefarbene Verzierungen noch mehr betont wurde.

Sakura betrachtete sich im Spiegel. „Du siehst total sexy aus!“ sagte Ino. Beide zogen sich um und gingen an die Kasse und bezahlten ihre Sachen.

So vergingen die Stunden. Es wurde schon dunkel als beide endlich wieder zu Hause waren. Sakura ging ins Wohnzimmer und setzte sich auf die Couch. Ino ging in die Küche und holte etwas zu trinken und setzte sich dann zu ihr. „Hinata und Ten Ten sind bei ihren Freunden.“ Sagte Ino und Sakura nickte nur. „Die haben es so gut!“ sagte Ino lachend. „Mhm...Ino eins ist für mich klar. Sasuke sieht mich als Freundin mehr nicht!“ „Nein sag so was nicht! Das wird schon!“ Aber Sakura schüttelte nur mit dem Kopf. Sie wollte gerade was erwidern als es klingelte an der Tür. Sakura stand auf und öffnete diese. ° Wenn man vom Teufel spricht!° dachte Sakura.

„Abend. Ich hoffe wir stören nicht?“ fragte Sasuke.

„Nein kommt doch rein! Ino wir haben Besuch!“ sagte Sakura.

„Und wen?“ fragte sie. Als die drei das Wohnzimmer betraten. Sie setzten sich alle hin. „Und was verschafft uns die Ehre?“ fragte Ino. „Naja, Naruto und Neji sind beschäftigt. Und da dachten wir das wir euch mal besuchen könnten und um vielleicht einen Film anzuschauen!“ sagte Shikamaru.

„Wir haben auch einen dabei!“ warf Sasuke ein. Die Mädchen stimmten zu. Alle vier machten es sich auf der riesigen Couch bequem.

(Sitzreihenfolge: ganz links Shikamaru und daneben Ino, dann Sakura und Sasuke)

Sie wollte gerade anfangen mit dem Film als Ino aufsprang und in die Küche rannte. Als sie wieder kam hatte sie zwei Flaschen Sake in der Hand. „Wollt ihr auch was?“ fragte Sakura lachend. Die Jungs konnten da nicht nein sagen.

Sakura zog die Vorhänge zu damit es schön dunkel war und setzte sich zurück auf die Couch und nahm sich ihr Glas. Der Film fing an. Sakura schaute auf die Hülle und erschrak.

„Oh nein, das is nicht eurer Ernst?“ fragte Sakura. Aber Sasuke und Shikamaru nickten nur.

„Warum Süße?“ fragte Ino leise. „Na deswegen. Ein Horrorfilm. Jason Vs Freddy!“ sagte Sakura panisch. Ino wurde kreidebleich. „Was is denn los?“ fragte Shikamaru genervt. „Wir hassen solche Filme!“ sagte Ino zischend. „Oh man Weiber. Wir sind da. Euch wird nichts passieren. Willst du noch etwas zu Beruhigung?“ „Mein Gott sei nicht so genervt!“ sagte Ino schnippisch zu ihm. „Ok, können wir jetzt den Film sehen?“ fragte Sasuke etwas lauter. Alle nickten und schauten wieder zum Film.

Sasuke schaute abwechselnd vom Film zu Sakura. Immer wenn eine brutale Szene kam trank sie ein Glas Sake. Ein leichter Rotschimmer legte sich schon auf ihre Wangen. „Oh man, wenn sie so weiter macht...dann müssen wir sie wegen Alkohol Vergiftung ins Krankenhaus bringen“ dachte sich Sasuke. Sie wollte gerade wieder zum Trinken ansetzen als Sasuke ihr das Glas wegnahm. „Ich glaub du hast genug!“ sagte er leise zu ihr. Sakura konnte nichts sagen. Beide schauten sich an. Aber dann schaute Sakura wieder zum Film. „Was ist denn jetzt los?“ fragte sich Sasuke.

Endlich nach einer sehr langen Zeit (so kam es Sakura vor) war der Film endlich zu Ende. Sie und Sasuke streckten sich und schauten dann zu Ino und Shikamaru. Was sie da sahen lies Sakura sanft lächeln. Beide lagen auf der Couch, eng umschlungen und schliefen. Sasuke wollte gerade Shika wecken als Sakura ihn aufhielt.

„Lass gut sein! Die beiden schlafen so friedlich!“ sagte sie leise zu ihm und deckte die beiden zu. „Und wo soll ich schlafen?“ fragte Sasuke. Sakura schaute ihn geschockt an. „Ähm...du schläfst bei mir!“ flüsterte sie.

Beide gingen in Sakuras Zimmer. Und da standen sie nun. „Es gibt nur ein Problem. Ich habe keine Matratze oder so!“ sagte sie leise. „Ist doch Ok. Dein Bett ist groß genug!“ sagte Sasuke lachend. Sakura lief Knallrot an.

„Mhm...ich geh mich im Bad umziehen!“ sagte sie panisch und verschwand. Sasuke fuhr sich durch die Haare. „Was ist denn jetzt wieder los?“ fragte er sich und zog sich dann bis auf die Boxer Shorts aus. Er legte sich ins Bett. Und schon roch alles nach ihr. Er schloss seine Augen.

°Hier fühle ich mich so wohl! ° er wurde aus seinen Gedanken gerissen als die Tür auf ging. Sakura war wieder da. Aber was er sah, stockte ihm den Atem. Sakura trug ein weises Nachthemd was gerade mal knapp über ihren Po ging.

Auch Sakura schaute zu ihm. Sie hatte freie Sicht auf seinen Oberkörper. °Oh man, warum muss dieser Typ nur so sexy sein? Ganz ruhig Sakura. Scheiße Sake! ° dachte sie sich.

Sie ging zu ihrem Bett und legte sich neben Sasuke. Sie schauten sich nicht an. Sakura drehte ihm den Rücken zu. Dann spürte sie wie ein Arm auf ihre Hüfte gelegt wurde und sich Sasuke an sie Kuschelte. „Du bist heute sehr verschmust!“ sagte Sakura lachend. „Bei dir immer!“ antwortete Sasuke als er seinen Kopf in ihrer Halsbeuge vergrub. Beide schliefen langsam mit einem lächeln auf den Lippen ein.

Am nächsten Morgen wurde Sakura von Ino geweckt.
Sie schreckte auf und schaute sich um.

„Wenn du Sasuke suchst der is schon weg.“ Sagte Ino.

Sakura nickte nur und ging ins Bad. Sie betrachtete sich im Spiegel. Sie schloss ihre Augen und sah Sasuke vor sich. Ein seufzen entwich ihrer Kehle. °Warum war alles so kompliziert! °

Als sie fertig war ging sie zu Ino in die Küche um zu Frühstückten.

„Na was lief zwischen Dir und Sasuke?“ fragte Ino neckisch. „Nichts und bei dir?“ „Mhm...als wir heute Morgen aufgewacht sind hat er mich angelächelt. Und vorhin als sie gegangen sind hat er mir einen Kuss auf die Wange gegeben!“ sagte Ino freudig. Sakura quittierte das nur mit einem Nicken. „So dann wollen wir mal!“ sagte Ino. Beide gingen sich umziehen. In zwei Stunden ging die Valentins Party los.

Bei der Party

Sie betraten die Wohnung von Temari. Alle waren schon da. Sie zogen ihre Mäntel aus und schon lagen alle blicke auf ihnen. Aber beide ließen sich nicht davon beeindrucken. Sie gingen zu ihren Freundinnen. „Wow ihr seht sexy aus!“ sagte Ten Ten. Beide lachten. Sie unterhielten sich eine Weile. Bis Sai neben Ino auftauchte. „Hallo Ino. Lust zu Tanzen?“ „Immer doch!“ Sakura schaute ihnen nach. Sie war die einzige die alleine war. Dann kam Lee auf sie zu. „Meine Liebe Sakura, würdest du mir den gefallen tun und mit mir Tanzen!“ fragte er. Sakura schaute sich Hilfe suchend um. Sie wollte gerade was sagen als jemand hinter ihr stand. „Tut mir leid aber Sakura tanzt jetzt mit mir!“ Lee verschwand. „Oh womit habe ich denn verdient das der Herr Uchiha mit mir Tanzt?“ fragte sie neckisch er er seine Hände auf ihre Hüften legte. „Keine Ahnung. Ich wollte einfach!“ sagte er als er sie noch näher an sich heran zog. Sakura legte ihren Kopf auf seine Brust. So tanzten sie einige Minuten.

Bei Ino

Sie tanzte immer noch mit Sai. Dann wurde Sai von ihr gelöst und Shikamaru stand vor ihr.

„Ich sag's gleich ich kann nicht Tanzen!“ Ino fing an zu lachen. „Na dann lass uns raus

gehen!" Er nickte und beide gingen los. „Und wo wollen wir hin?" „Wie wäre es mit einem kleinen Spaziergang?" sagte Shikamaru. „Ok!"

Beide gingen in einem nahen Park. „Ino ich muss dir was sagen!" sagte Shika leise. „Und was?" „Oh man, wie nervig!" Ino sah ihn traurig an. „Nicht du! Die ganze Sache!" „Was für eine Sache?" „Schwer von Begriff die Gute!" dachte sich Shikamaru. „Na diese!" Ino konnte nicht mehr reagieren. Alles ging zu schnell. Shikamaru packte sie leicht an den Armen und zog sie zu sich. Aber das was dann geschah war für sie zuviel. Sie spürte seine weichen Lippen auf ihren. Geschockt weiteten sich ihre Augen. Er löste sich von ihr. Beide schauten sich an. „Weist du jetzt was ich meine?" Aber sie konnte nichts sagen. Sie zog ihn zu sich runter und küsste ihn stürmisch. Beide fielen um. Ino fing an zu lachen. „Wie nervig Frauen!" „Gewöhn dich dran. Mich wirst du net mehr los!" Beide lachten.

Bei Sakura

Beide tanzten immer noch. Bis Sasuke die Stille brach. „Du siehst wunderschön aus!" Sakura schaute zu ihm hoch. „Sasuke, was soll das alles hier?" „Was meinst du?" „Naja alles!" „Sakura ich versteh dich net! Wir sind doch freunde da kann man das ja mal sagen!" „Ja genau Freunde!" sagte sie traurig. Sie riss sich von ihm los und rannte auf die Veranda. Sie schaute in den Himmel und versuchte ihre Tränen zu unterdrücken. „Kannst du mir mal sagen was los ist?" fragte eine Stimme hinter ihr. Erschrocken drehte sie sich um. Sie senkte ihren Blick.

Sasuke ging auf sie zu und nahm ihr Gesicht in seine Hände und zwang sie so ihn anzusehen.

„Was ist nur los mit dir Sakura?" fragte er gereizt. Sakura biss sich auf die Lippen. „Gott verdammt!" dachte sie.

„Sakura?!" Sasuke wartete immer noch auf eine Antwort. Sie fing an zu weinen. „Wir sind Freunde. Ja das stimmt aber..." sagte sie leise. „Aber?" „Aber ich fühle nicht so. Hörst du!" sagte sie nun lauter. Er lies sie los und schaute sie nur an. Sie ging einige Schritte rückwärts. „Denn Ich Liebe Dich Sasuke. Und das schon seit so vielen Jahren. Und immer wenn du sagtest das wir Freunde sind und nur Freunde brach mein Herz immer wieder in zwei!" schrie sie ihm entgegen. Sie fing noch doller an zu weinen. Sie war kurz davor zusammen zu brechen als Sasuke sie auffing. „Du bist dumm!" sagte er leise zu ihr. „Bitte was?" Sasuke fing an zu lächeln. Sakura wusste nicht was sie davon halten sollte. „Ich Liebe Dich auch!" flüsterte er leise. Sakura fing wieder an zu weinen. Er küsste ihr die Tränen weg.

Ganz langsam wanderte er zu ihren Lippen. Das nächste was er spürte waren ihre warmen weichen Lippen die noch Kirsche schmeckten. Beide lösten sich von einander und schauten sich an. „Und was hältst du jetzt vom Valentinstag?" fragte Sasuke neckisch. „Ab heute ist es mein Lieblingstag!" sagte sie lachend. Beide gingen zurück zu ihren Freunden.

Als sie wieder drin waren sahen sie Ino und Shikamaru die sich gerade küssten. „Also hat er es auch geschafft!" stellte Sasuke fest. „Wie jetzt?" „Naja, Shikamaru ist schon seit langem in Ino verknallt. Und wir wollten es euch schon längst sagen aber es war nie der richtige Zeitpunkt! Und als wir den Film bei euch ansahen, wollten wir es da machen. Aber naja!" Sakura fing an zu lachen und küsste ihn.

So ging ein ehemals verhasster Tag doch noch gut aus.

Ende

So mal ein OS zum Thema „Valentinstag“!
Ich hoffe das er euch gefällt! ^^
Lg Sandra